CONCERTO
COPENHAGEN

Pressemeldung

Nordische Bandbreite: Concerto Copenhagen mit „Mitridate“ an der Königlichen Oper Kopenhagen und mit „Sturm & Drang“ im „Sorte Diamanten“

Concerto Copenhagen, Skandinaviens bedeutendstes Barock-Ensemble, wird im April mit seinem Leiter Lars Ulrik Mortensen gleich mehrfach zu erleben sein: Von der Premiere am 8. April an als Opernorchester in Mozarts früher Opera seria „Mitridate, Re di Ponto“ in der historischen „Gamle Scenen“ der Könglichen Oper sowie am 23. April im „Sorte Diamanten“ mit einem spannenden Konzertprogramm mit Musik aus dem Zeitalter des „Sturm und Drang“. Im vergangenen Jahr feierte „CoCo“ sein 30-jähriges Bestehen, diesen Monat erschien auf Berlin Classics das Debütalbum „Arminico Tributo“, das sich mit dem Komponisten Georg Muffat beschäftigt. Weitere Aufführungen des „Mitridate“ finden in Kopenhagen am 13., 22. und 24. April statt sowie an der Staatsoper Malmö am 14., 18. und 20. April.

Mozarts früher Geniestreich „Mitridate, Re di Ponto“ nach der gleichnamigen Tragödie von Jean Racine entstand als Auftrag für die Saisoneröffnung 1770/71 am Mailänder Teatro Regio Ducale (dem Vorläufer des Teatro alla Scala) Der Druck auf den Vierzehnjährigen war nicht unerheblich, denn die Partien mussten dazu dienen, die gefeierten Stars der damaligen Opernwelt optimal in Szene zu setzen. Trotz seines großen Erfolges verschwand das Werk nach der Uraufführung von den Opernbühnen und wurde erst 1971 im Rahmen der Salzburger Festspiele wiederaufgeführt. In der „Gamle Scenen“ Kopenhagen konnte neben Concerto Copenhagen und Lars Ulrik Mortensen ein erstklassiger Cast verpflichtet werden: Stuart Jackson, Emöke Baráth und Morten Grove Frandsen verkörpern die Rollen des Königs Mitridate und seiner Söhne Sifare und Farnace; die Prinzessin Aspasia, von allen drei Männern geliebt, wird von Elísabeth Einarsdóttir dargestellt. Ein Coup ist mit der Verpflichtung des Regisseurs Ralf Pleger gelungen, der zunächst als Regisseur von Musikfilmen von sich reden machte und in jüngerer Vergangenheit im Team mit dem Bildhauer und Bühnenbildner Alexander Polzin mit seinen Operninszenierungen für Aufsehen sorgte. Mit Fernando Melo zeichnet außerdem ein international renommierter Choreograph für die Produktion verantwortlich.

Der "Sturm & Drang" war eine kurze Periode in Europa um 1760-1780, in der eine jugendliche und fast "vorromantische" Rebellion gegen die Anbetung von Rationalität und empirischem Wissen durch die Aufklärung aufflammte. Vor allem die Literatur war geprägt von den großen, irrationalen und ungezügelten Emotionen wie in Goethes "Die Leiden des jungen Werthers"; aber auch einige Komponisten der Zeit ließen ihren Gefühlen freien Lauf. Drei Sinfonien des „Sturm & Drang“ in dramatischem c- und g-Moll stehen im Mittelpunkt des Konzertprogramms, mit dem Concerto Copenhagen und Lars Ulrik Mortensen am 23. April im Kopenhagener „Sorte Diamanten“ auftreten: Leopold Kozeluch, der „Odenwälder Mozart“ Joseph Martin Kraus und Wolfgang Amadeus Mozart selbst komponierten ihre Werke in dem kurzen Zeitraum zwischen 1773 und 1787. Die feurige g-Moll-Sinfonie des jungen Mozart (die unbekanntere seiner g-Moll-Sonfinien und doch bekannt aus der Eröffnungsszene des Films "Amadeus" von 1984) steht im Mittelpunkt dieses Konzerts. Daneben werden auch große, düstere und dramatische Sinfonien des schwedisch-deutschen Joseph Martin Kraus und des Tschechen Leopold Kozeluch aufgeführt. Ein Konzert der großen Gefühle!

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49 (0)89 67 97 10 50 f +49 (0)89 67 97 10 529 letter@ophelias-pr.com www.ophelias-pr.com

Ophelias
Culture PR

CONCERTO
COPENHAGEN

2021 feierte das dänische Nationale Barockorchester Concerto Copenhagen sein 30-jähriges Jubiläum. 1991 gegründet, ist Concerto Copenhagen heute Skandinaviens führendes Barockorchester und spielt in der Liga der weltweit faszinierendsten und innovationsfreudigsten Alte Musik-Ensembles. 1999 übernahm der renommierte Cembalist Lars Ulrik Mortensen die künstlerische Leitung. Aus dieser Partnerschaft entwickelte sich eine reiche musikalische Entdeckungsreise, die weltweit Beifall bei Publikum und Kritik hervorruft. Markenzeichen seiner Programme ist die Kombination bekannter Meisterwerke mit weniger bekanntem Repertoire skandinavischer Herkunft und zeitgenössischer Komponisten. Auch nach seinem 30jährigen Jubiläum begeistert das Orchester weiterhin sein Publikum weltweit mit seiner eigenen, vitalen Erforschung, Auslotung und Überschreitung der Grenzen der Barockmusik. Im November 2021 wurde Concerto Copenhagen und Lars Ulrik Mortensen die prestigeträchtige Auszeichnung des DR (Danmarks Radio) als P2 Artist of the Year 2022 verliehen. Dies bedeutete nicht nur die feierliche Übergabe im Festkonzert am 4. Februar sondern auch einen Programmschwerpunkt im DR über den Verlauf des gesamten Jahres 2022.
Von dem Klangkörper liegen zahlreiche preisgekrönte CD-Einspielungen vor. www.concertocopenhagen.com

„Mitridate – Ré di Ponto“
Opera seria in drei Akten
Premiere am 08. April 2022, 15 Uhr, Königliches Opernhaus Kopenhagen
Weitere Termine im Königlichen Opernhaus Kopenhagen: 13. April, 15 Uhr | 22. April, 19 Uhr | 24. April, 15 Uhr
Aufführungen in der Oper Malmö: 14. April, 19 Uhr | 18. April, 16 Uhr | 20. April, 19 Uhr

Inszenierung | **Ralf Pleger**
Choreografie | **Fernando Melo**
Bühnenbild und Kostüme | **Alexander Polzin**
Lichtdesign | **Olaf Freese**
Concerto Copenhagen
Musikalische Leitung | **Lars Ulrik Mortensen**
Mitridate, Re di Ponto | **Stuart Jackson**
Aspasia | **Elísabet Einarsdóttir**
Sifare | **Emöke Baráth**
Farnace | **Morten Grove Frandsen**
Ismene | **Sarah Aristidou**
Marzio | **Sebastian Monti**
Arbate | **Kari Dahl Nielsen**

Sturm und Drang
Leopold Kozeluch (1747-1818) | Sinfonie in g-Moll op. 22 Nr. 3 (1787)
Joseph Martin Kraus | Sinfonie in c-Moll VB 142 (1783)
Wolfgang A. Mozart | Sinfonie Nr. 25 in g-Moll, KV 183 (1773)
Concerto Copenhagen
Musikalische Leitung | **Lars Ulrik Mortensen**
Den Sorte Diamant: 23. April, 16 Uhr

www.concertocopenhagen.com
Facebook | Youtube | Instagram | Twitter | Spotify

Pressekontakt:
Ophelias Culture PR
Ulrike Wilckens, Kaja Engel
Tel: 089 / 67 97 105 – 0 | letter@ophelias-pr.com

Ophelias Culture PR Johannisplatz 3a, D-81667 München t +49 (0)89 67 97 10 50 f +49 (0)89 67 97 10 529 letter@ophelias-pr.com www.ophelias-pr.com

Ophelias Culture PR